

Protokoll über die Sitzung des Pfarrgemeinderats

Datum: 15.07.2008

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr (ohne TOP 4)

Vorsitz: Frau Kelnhofer

Teilnehmer: Frau Burghardt, Herr Dausch, Frau Höfer, Herr Huber, Frau Kelnhofer, Frau Klein, Frau Kubista, Frau Meier, Frau Schachtner-Nunhöfer, Herr Schäfer, Herr Wankner, Frau Weigert, Herr Pfarrer Wiegele, Frau Soucek-Birnstiel (Kirchenverwaltung)

Entschuldigt: Frau Aumer, Herr Hirler, Herr Tischner, Fr. Spiegel (Kindergarten)

Protokoll: Herr Schäfer

Protokoll der Sitzung am 06.05.2008

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 1 — Rückblick auf das PGR-Wochenende

Es werden die Eindrücke der Pfarrgemeinderatsmitglieder gesammelt anhand der Fragestellung „Was ist geblieben?“. Gleichzeitig werden diejenigen Mitglieder informiert, die an dem Wochenende nicht teilnehmen konnten. Durch die beiden externen Moderatoren gewannen wir einige interessante Erkenntnisse im Vergleich zu anderen Pfarrgemeinderäten. Generell stehen wir als PGR gut da, sowohl was den Umfang und die Qualität unserer Arbeit als auch was den Umgang miteinander angeht. Einzelne kleinere Kritikpunkte werden angesprochen mit dem Ergebnis, dass das Stimmungsblitzlicht nicht mehr generell, sondern nur noch bei Bedarf durchgeführt wird. Selbstverständlich darf jeder den Sitzungsverlauf thematisieren, aber eine allgemeine Runde wird – zumindest nicht jedesmal – gewünscht. Auch wird der Abstand der Sitzungen leicht gedehnt; im nächsten Jahr wird es acht bis neun Sitzungen geben. Drittens ist es nicht unbedingt nötig, dass der Vorstand zu jeder Sitzung mehrere Tagesordnungspunkte zusammenträgt – aus der stets durchgeführten TIB-Runde (Termine – Informationen – Berichte) können auch während der Sitzung längere oder wichtigere Beiträge als eigene Tagesordnungspunkte aufgenommen werden.

TOP 2 — Erwachsenenbildung

Zu den geplanten Vorträgen mit den Themen Patientenverfügung und Betreuungsverfügung (voraussichtl. März 2009) wird diskutiert, ob es sich um (ein oder zwei) Veranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl, aber der Möglichkeit zu Einzelfragen, handeln soll oder eher um einen Vortrag, bei dem die Zuhörerzahl nicht eingeschränkt werden muss. Mehrheitlich wird ein Vortrag als Informationsabend befürwortet, an den sich dann bei Interesse Folgeveranstaltungen anschließen sollen.

TOP 3 — Termine – Informationen – Berichte

Die Renovierung der Pfarrsaalküche wird, entgegen den Planungen, nicht vor den Sommerferien abgeschlossen sein. Auch ist der Zuschuss durch das Baureferat der Erzdiözese niedriger als erwartet. Soweit möglich soll die Renovierung durch Spenden finanziert werden. Erste Ideen zur Spendensammlung liegen vor, Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat bitten um weitere Vorschläge.

Bei einem Treffen der Taufbegleiter wurden positive Erfahrungen ausgetauscht, aber auch Probleme angesprochen. So soll den Eltern das Warum der Taufbegleitung vorab beim Gespräch mit dem Pfarrer klarer erläutert werden. Zu den Taufen selbst wird darum gebeten, durch entsprechende Hinweise an die Taufeltern das Fotografieren auf ein vernünftiges Maß einzuschränken.

Die Schulung der sechs neuen Ministranten beginnt erst Ende September, die Kinder dürfen aber bereits während der Gottesdienste „mitlaufen“.

Für die Vorbereitung des Ökumenischen Kirchentages 2010 hat sich eine Projektgruppe mit Mitgliedern aus Gustav Adolf, Maria Ramersdorf, St. Pius und Verklärung Christi gebildet.

Bei der Pfarrfahrt mit 32 Personen ins österreichische Wald- und Weinviertel herrschte eine „prima Stimmung“.

Der ökumenische Nachmittag des Frauenbundes war mit 26 Teilnehmerinnen aus Gustav Adolf, Maria Ramersdorf und Verklärung Christi ein Erfolg.

Beim Johannisfeuer wurde trotz des schlechten Wetters und der damit verbundenen geringeren Besucherzahl ein knappes Plus erzielt.

Auch in diesem Jahr haben sich aus den Erstkommunionkindern und Jugendlichen als Gruppenleiter zwei neue Jugendgruppen (Mädchen- und Jungengruppe) gebildet.

Das Zeltlager der Jugend findet wieder in der ersten Ferienwoche statt. Es gibt einen neuen Teilnehmerrekord: es werden ca. 75 Kinder plus Betreuer mitfahren. Eine weitere Neuerung ist ein Elternabend, der häufig gestellte Fragen beantworten soll. Thema heuer ist "Magie".

Voraussichtlich am 21. Sept. gibt es einen besonderen Volkstanzabend, einen „Wies'n-Volkstanz“ mit Besuchern aus Dänemark.

Fabian Schlang gibt aus beruflichen Gründen die Pfarrjugendleitung ab, neuer Pfarrjugendleiter ist Marco Huber.

Die diesjährige Firmung ist gut gelaufen, sowohl die Messe als auch der anschließende Stehempfang im Freien fanden Anklang. Besonders positiv wurde gesehen, dass mehrere junge Erwachsene zur Gruppenleitung bereit waren. Mit etwa 16 Firmlingen wird es ein (erstes) Nachtreffen unter Leitung von Antonia Lachner und Ulrich Hohmann geben.

Die Werbung um Helfer für die Pflegepartnerschaft in den Stadtteilzeitungen fand ein großes Echo, wobei das Interesse allerdings teilweise eher der Aufwandsentschädigung galt als dem Helfen.

Die Planung für den Gemeindebibeltag macht Fortschritte, das Programm für den Nachmittag steht, am Abend ist noch Platz für das eine oder andere Angebot.

Die Kinderbibeltage im Herbst stehen heuer unter dem Motto „Einem Schatz auf der Spur“.

Die Theatergruppe von Verklärung Christi spielt im Herbst das bayrische Stück „Eine feine Verwandtschaft“.

TOP 4 — sommerlicher Ausklang

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde kein Protokoll erstellt.

Nächste Sitzung: Mi, 08.10.2008 um 20:00 Uhr im Leseraum

Protokollführer:

Jürgen Schäfer

Die PGR-Protokolle können auch unter www.verklaerung-christi.de (Gruppen -> PGR -> Protokolle) eingesehen werden.